

# Jahresbericht der Aktivpräsidentin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **116-117 (2011-2012)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

res konnte mittlerweile durch Pascale und Stiigi durch den Bouldertreff an der neuen Anlage auf dem Hönningerberg erfolgreich wiederbelebt werden.

Allen Organisatoren gebührt hier nochmals mein herzlicher Dank. Ich bedanke

mich für das Vertrauen, das mir als Aktivpräsident entgegengebracht wurde und hoffe, dass es mit dem Clubleben weiterhin im positiven Sinne weitergeht.

*Haila, Wolfgang Fischer (Aktivpräsident)*

---

## JAHRESBERICHT DER AKTIVPRÄSIDENTIN

Liebe Huttli,

Ich heisse Pascale Vonaesch und bin seit Ende März als Nachfolgerin von Wolfgang Fischer eure neue Aktivpräsidentin.

Warum ich aktive Bergsteigerin geworden bin, lässt sich schon aus meiner Familiengeschichte verstehen: Meine Grossmutter und mein Grossvater lernten sich mitten im 2. Weltkrieg in der 1. Bergsteigerwoche von Bergführer Glatthard in der Rosenlau kennen, wo sie zusammen die Kingspitze bestiegen. Meine Tante und mein Onkel begegneten sich auf einer JO-Tour auf den Windgällen und auch meine Eltern waren viel in den Bergen unterwegs. Dies führte dazu, dass ich schon im Alter von drei Jahren stolze Besitzerin von Bergschuhen wurde und diese auch fleissig benutzte. Mit 15 Jahren trat ich der JO des SAC Sektion Bern bei. Dort erhielt ich während der folgenden sieben Jahre auf vielen Hoch-, Kletter- und Skitouren in der Schweiz und in Frankreich mein Bergsteiger-Grundwissen. Mit dem Umzug nach Zürich, wo ich an der ETH Mikrobiologie studierte, fand ich Gleichgesinnte im AACZ. Seit 2004 war ich «aktive Kandidatin» und unternahm zusammen mit anderen Clubmitgliedern wunderschöne Touren. Nach einem Auslandsaufenthalt für das Master-Studium in Paris und in den

USA (Spezialisierung in Infektionsbiologie) bin ich seit 2009 zurück in der Schweiz. Im Rahmen meiner Doktorarbeit an der ETH arbeite ich an der Erforschung von Infektionsmechanismen der Salmonellen. 2009 wurde ich Mitglied des AACZ.

Seit meinen ersten Kontakten zum AACZ im Jahre 2004 war ich stets die jüngste Kandidatin und seit 2009 eines der jüngsten Mitglieder. Für mein Mandat als Aktivpräsidentin liegt mir deshalb am Herzen, gemeinsam mit euch zu versuchen, vermehrt jüngere Studenten für den Club zu interessieren. Wir wollen dieses Ziel in verschiedenen Etappen erreichen: Zuerst müssen wir den Club einer breiteren Studentenschaft bekannt und uns als Club etwas «sichtbarer» machen. Mit der tatkräftigen Unterstützung von Sam Broderick und Dank der Fotos verschiedener Huttli's konnten wir ein Poster gestalten, welches bei verschiedenen Werbeaktionen (Boulderplausch, Activity Fair) auch schon zum Einsatz gekommen ist. Weiter gestaltete Sam einen Flyer, welcher den Club vorstellt und in deutscher und in englischer Sprache erhältlich ist. Wir konnten die Flyer's in der Kletterhalle des ASVZ in Rümlang und im Grindelboulder in Bassersdorf auflegen. Zusammen mit mehreren Huttli's und Kandidaten organisierten wir zudem das Catering des jährli-

chen Boulderevents auf dem Hönigberg. Wir kamen mit verschiedenen Studenten ins Gespräch und versuchten, sie für unseren Club zu begeistern. Dank den Postern und den Flyern konnten wir auch an der «Activity Fair», der Messe für ausseruniversitäre Aktivitäten der ETH, einen Stand einrichten. Ich möchte allen beteiligten Huttli sowie der CC ganz herzlich für ihre Unterstützung danken und hoffe, dass unsere Werbeaktionen bald Erfolg haben werden. Mit der Hilfe von Alexander Fuchs, der seit März Aktuar und Homepage-Verantwortlicher ist und Andreas Streich haben wir diese aktualisiert: Neu sind Fotos von den letzten Gemeinschaftstouren zu bewundern, in einem Forum können Tourenkameraden gesucht und in einem anderen Forum Einträge zu kulturellen Anlässen veröffentlicht werden.

Natürlich waren wir seit April nicht nur «administrativ» in den Bergen und mit den Clubkameraden unterwegs. Seit Mai wurde an der Boulderanlage auf dem Hönigberg aktiv geklettert: In den Sommermonaten trafen sich jeden ersten Donnerstag im Monat 5 bis 10 Aktive zum gemeinsamen Bouldern. Im Winter findet das Training nun im Minimum Boulderclub in Wollishofen statt.

Unter der Leitung verschiedener Huttli sollten mehrere Gemeinschaftstouren stattfinden (Alpinklettern, Hochtouren, ein Mountainbikewochenende und ein Mehrseillängenkletteranlass). Petrus meinte es jedoch nicht gut mit uns: Ausser einem Klettertag im Jura, bei dem wir unter der wärmenden Herbstsonne im Säli zu dritt unterwegs waren und einer Hochtour auf den Glärnisch fielen alle Gemeinschaftstouren ins Wasser, resp. in den Schnee. Nichtsdestotrotz fanden sich doch immer wieder kleinere Grüppchen zusammen, sei es zu einer traumhaften «Sommer-Ski-Besteigung» des Grand Combin, zuerst mit kurzen Hosen und Flipflops, am Gip-

fel eingepackt in alles, was wir mitgenommen hatten (siehe Bericht von A. Streich) oder zu anderen Hoch-, Klettern- und Skitouren, welche zeigen, dass ein starkes Clubleben neben den Gemeinschaftsanlässen existiert und gepflegt wird.

Geselliges Leben in einem grösseren Rahmen, inklusive Bergsteigen in Gruppen gab es an den beiden Clubanlässen: Im Juli wurde die renovierte Mischabelhütte wiedereröffnet. Das Wetter zwang die Aktiven, welche nach dem Fest am Sonntag das Nadelhorn besteigen wollten, zum Umkehren. Im September, am Stiftungsfest der Windgällenhütte, regnete es zwar am ersten Tag in Strömen, dafür hatte Petrus für den zweiten Tag doch ein Nachsehen. So konnten wir uns bei besten Verhältnissen entweder mit der Besteigung der Grossen Windgälle (siehe Bericht R. Gauss) oder im Klettergarten austoben. Das Wetter und die Lawinensituation spielten auch im Fondei anfangs Dezember nicht ganz mit. Trotzdem trafen sich gut 25 Huttli zu den ersten Skitouren und zu einem geselligen Weihnachtsfest.

Was bringt nun das nächste Jahr? Hoffentlich besseres Wetter, damit wir das Clubleben auch auf Gemeinschaftstouren wieder etwas mehr pflegen können. Geplant ist ein Skitourenwochenende in St. Antönien im Februar und weitere, kleinere Gemeinschaftsanlässe.

Last but not least möchte ich allen, die sich den letzten Monaten für unser Aktivenclubleben eingesetzt haben herzlich danken, insbesondere auch allen CC-Mitgliedern, die mir mit Rat und Tat zur Seite standen und immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen hatten. Ich freue mich gemeinsam mit euch, auf die weitere Zeit als Aktivpräsidentin und bin für Anregungen, Vorschläge und Kritik dankbar und offen. Ich wünsche euch ein schönes, erlebnisreiches und vor allem unfallfreies Bergjahr 2013.

*Haila, Pascale Vonaesch (Aktivpräsidentin)*